

Erfahrungsaustausch mit 900 Parteigruppenorganisatoren

In dem Artikel des Genossen Arno Dan, „Aktive Parteigruppen vervielfachen die Kraft der Partei“, veröffentlicht in Nr. 1 des „Neuen Weg“, wurde erwähnt, daß die Stadtleitung Magdeburg im Januar 1959 eine Konferenz mit allen Parteigruppenorganisatoren vorbereitete. Diese Konferenz hat am 20. Januar mit etwa 900 Parteigruppenorganisatoren und Stellvertretern stattgefunden. Sie kann als ein Höhepunkt einer monatelangen, zielstrebigem, beharrlichen Arbeit bezeichnet werden und war ein Erfolg in dem Bemühen, die Kampfkraft der Stadtparteiorganisation zu erhöhen.

Die Stadtleitung Magdeburg hat mit dem konsequenten Kampf um die Verwirklichung des Beschlusses ihrer Stadtdelegiertenkonferenz vom Frühjahr 1958 über die Verbesserung der Parteigruppenarbeit die besten Voraussetzungen für einen guten Verlauf der Parteiwahlen in den Grundorganisationen geschaffen. Das findet unter anderem darin seinen sichtbaren und meßbaren Ausdruck, daß seit November vergangenen Jahres bei den verschiedensten Gelegenheiten vor tausenden Leitungskadern eine Lektion über die Rolle und Bedeutung der Parteigruppenarbeit gelesen wurde und in den letzten drei Monaten über 200 Parteigruppen neu gebildet wurden. Wenn es der Stadtleitung auch noch nicht gelungen ist, in allen Parteiorganisationen die gleichen positiven Resultate in der Arbeit mit den Parteigruppen zu erreichen wie im Karl-Marx-Werk und im Ernst-Thälmann-Werk, so hat doch die Konferenz gezeigt, wie notwendig und wichtig es ist, in bestimmten Schwerpunkten Beispiele zu schaffen und die Erfahrungen allen anderen Parteiorganisationen zu vermitteln.

Die Konferenz in Magdeburg war ein solch organisierter Erfahrungsaustausch. Er machte sichtbar, daß wir in der Entwicklung zu einem besseren Arbeitsstil ein ganzes Stück vorangekommen sind. Eine Diskussionsgrundlage gaben die Parteisekretäre des Karl-Marx-Werkes und des Ernst-Thälmann-Werkes in zwei kurzen Referaten, worin sie die wichtigsten Erfahrungen und die Ergebnisse, die in der Parteigruppenarbeit in den letzten Monaten mit Hilfe der Stadtleitung und der Stadtbezirksleitungen erreicht wurden, darlegten. Zugleich lag der Entwurf einer Entschließung vor, der für alle Parteiorganisationen, besonders im Hinblick auf die bevorstehenden Parteiwahlen, konkrete Maßnahmen zur Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages enthielt und zur Annahme empfohlen wurde. Die Entschließung wurde nach einer lebhaften Diskussion einstimmig von den V er sammelten angenommen. Da sie viele Erfahrungen verallgemeinert und konkrete Maßnahmen für die Vorbereitung der Parteiwahlen enthält, veröffentlichen wir sie im Anhang.

Die Notwendigkeit, das Niveau der Parteiarbeit allseitig zu erhöhen, um die immer größer und komplizierter werdenden politischen, ökonomischen, kulturellen und organisatorischen Aufgaben zu lösen, erfordert von der ganzen Partei, den Erfahrungsaustausch mehr anzuwenden, ihn zu einer ständigen Methode der Parteiarbeit zu machen.

Die Parteigruppenarbeit spielt in vielen Grundorganisationen noch nicht die ihr zukommende Rolle. Wenn wir aber Zeit gewinnen und das Tempo der sozialistischen Umwälzung beschleunigen wollen, muß den Parteigruppen in Zukunft die allergrößte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Aus diesem Grunde fordern wir alle Genossen auf, der Redaktion des „Neuen Weg“ ihre Erfahrungen und Gedanken über die Arbeit in den Parteigruppen mitzuteilen, damit wir sie der ganzen Partei zugänglich machen können.